



Protokollauszug

aus der

32. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes vom 31.08.2021

öffentlich

**Top 4.3 Fußverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam
21/SVV/0594
vertagt**

Der Ausschussvorsitzende informiert einleitend über die bereits aus den Ortsbeiräten vorliegenden Voten. Der KUM-Ausschuss hat die Vorlage zurückgestellt auch die Ortsbeiräte Golm und Eiche haben sich noch nicht abschließend mit der Vorlage befasst.

Herr Niehoff (Bereich Verkehrsentwicklung) bringt die Vorlage anhand einer Präsentation (wird der Niederschrift als Anlage beigefügt) ein. Er erinnert, dass die Erarbeitung eines Fußverkehrskonzepts mit dem Stadtentwicklungskonzept Verkehr 2014 beschlossen wurde. Grundlage des Fußverkehrskonzepts ist eine systematische Erfassung und Auswertung der Bestandssituation vor Ort. Sich daraus ergebene Handlungsansätze sowie Maßnahmen werden mit bereits bestehenden Überlegungen und Planungen im Fußverkehrskonzept zusammengeführt, in einem Dokument gebündelt und Prioritäten herausgearbeitet. Das Fußverkehrskonzept der LHP soll künftig als strategische Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung dienen und dazu beitragen, die Nutzeranteile des Fußverkehrs weiter zu erhöhen.

Auf diverse Rückfragen, Hinweise und Anregungen verschiedener Ausschussmitglieder geht Herr Niehoff im Rahmen der sich anschließenden Diskussion ein.

Im Ergebnis erfolgt die Verständigung, dass die Wiedervorlage des Fußverkehrskonzeptes voraussichtlich in der Oktober-Sitzung des SBWL-Ausschusses erfolgt, nachdem alle Voten aus den Ortsbeiräten vorliegen. Der Ausschussvorsitzende bittet die Ausschussmitglieder die zu erwartenden Änderungs- oder Ergänzungsanträge möglichst 1½ Wochen vor der Ausschusssitzung an die Ausschussbetreuerin zu übermitteln, so dass sie allen Ausschussmitgliedern rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden können und eine gute Vorbereitung sowohl für den Ausschuss als auch für die Verwaltung gewährleistet werden kann.



Fußverkehrskonzept der Landeshauptstadt Potsdam





Notwendige Handlungsansätze sowie Maßnahmen werden mit bereits bestehenden Überlegungen und Maßnahmen zusammengeführt, in einem Plandokument gebündelt und Prioritäten herausgearbeitet.

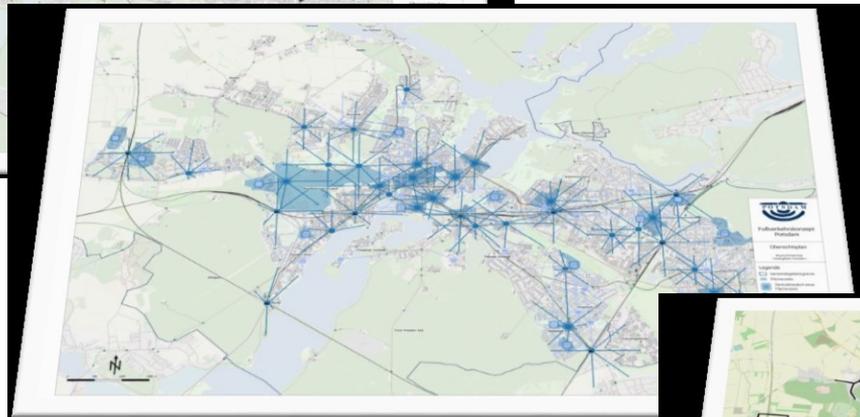
Das Fußverkehrskonzept bietet durch seine umfassende Maßnahmenliste eine Arbeitsliste für die kommenden Jahre.

Dieses soll zukünftig als strategische Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung dienen.

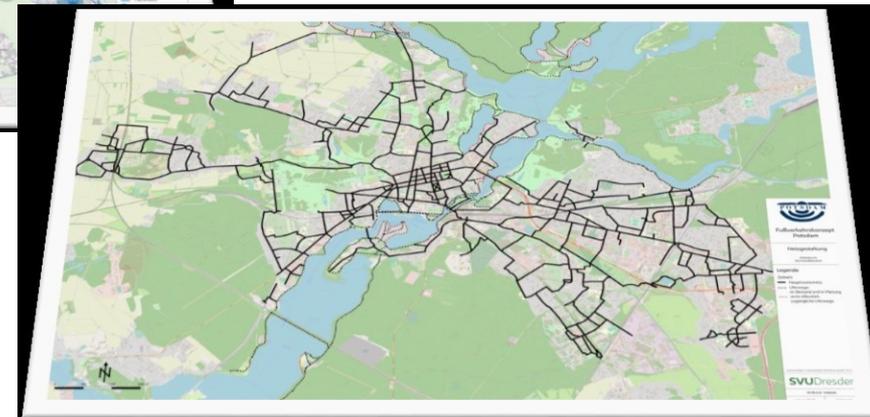
Vorgehensweise Netzkonzeption



Einzelziele



Clustern der Ziele
Ableitung von Wunschlinien

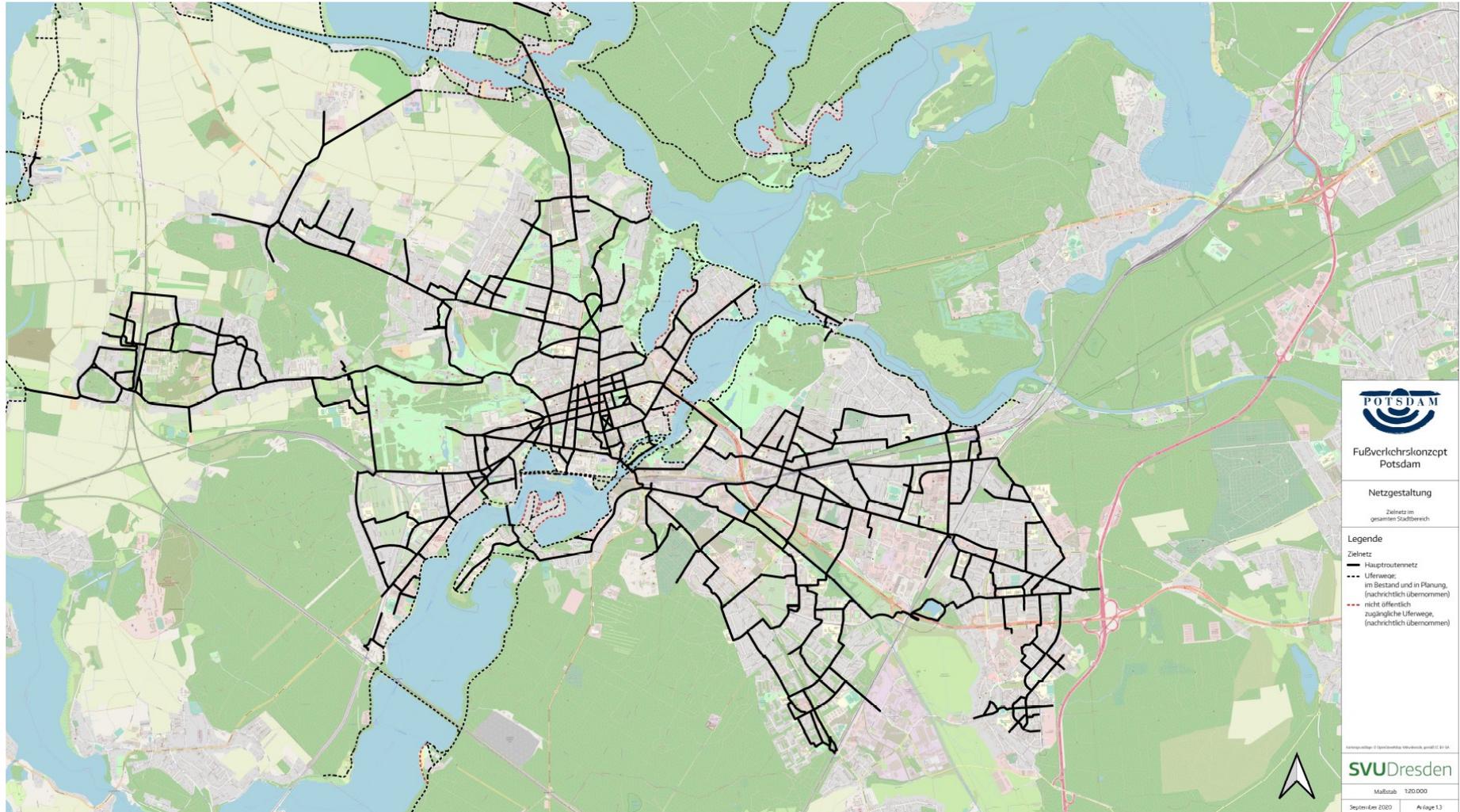


Hauptfußwegenetz

Hauptfußwegenetz – Kernstadtgebiet



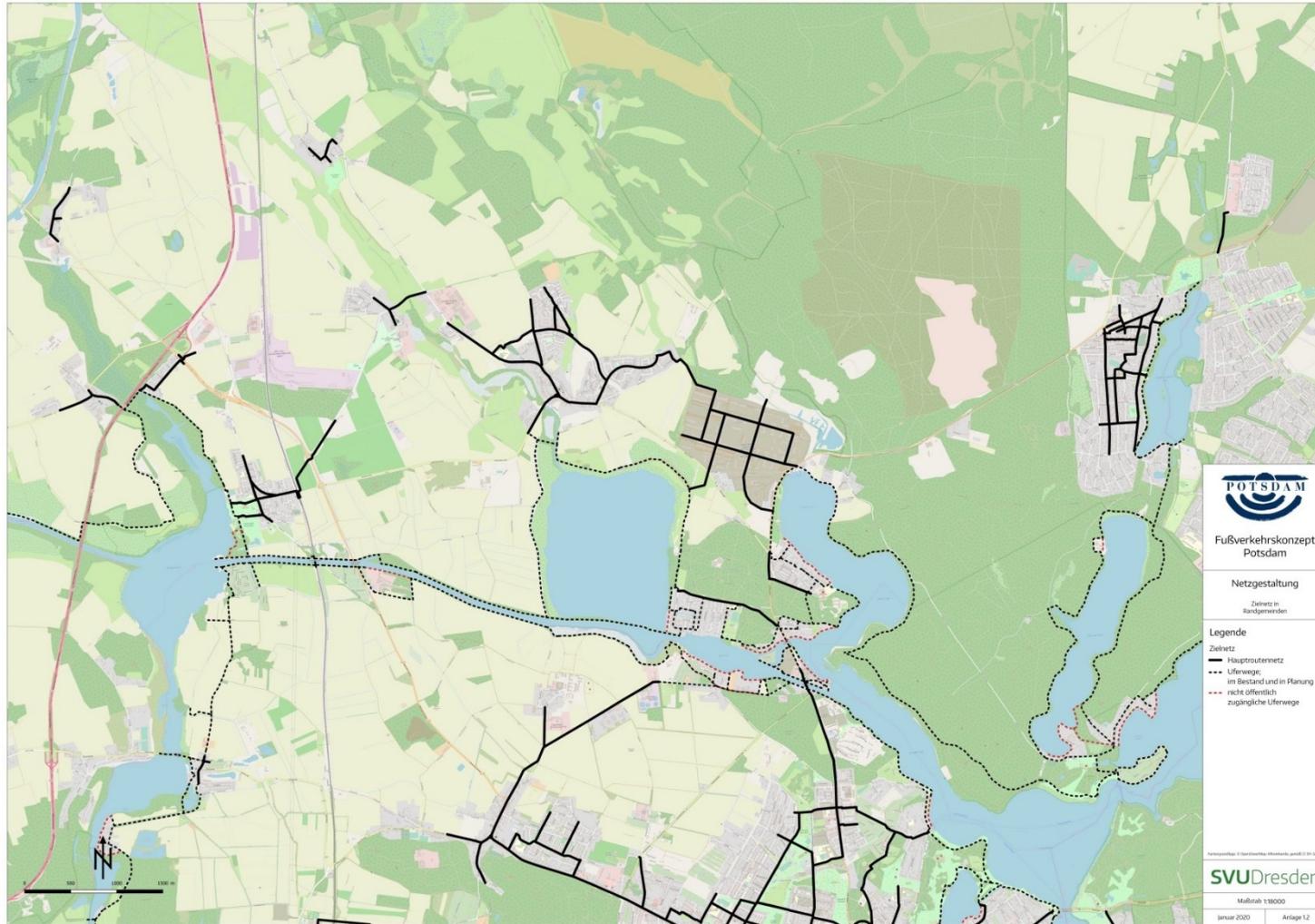
Landeshauptstadt
Potsdam



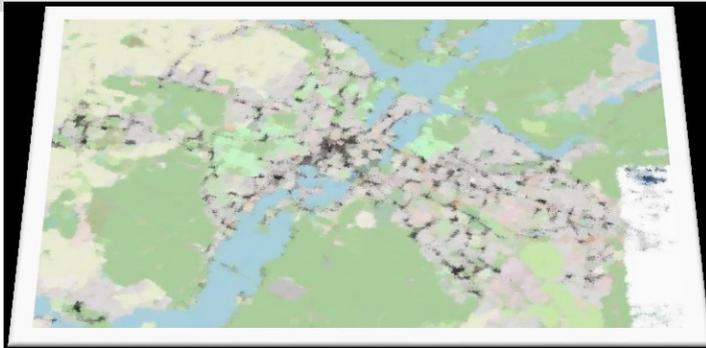
Hauptfußwegenetz – Potsdamer Norden



Landeshauptstadt
Potsdam



Vorgehensweise Maßnahmenkonzept



Jahresfahrkonzept BürgerStift - Maßnahmenübersicht (Stand 19.01.2020) Anlage 6, Seite 1

No.	Strasse	Abschnitt	Bestandsituation	Maßnahme	Zustand	Maßnahmenkategorie	Wirkungsklasse	Dringlichkeit	Realisierbarkeit
Straßenverkehrsmaßnahmen									
00	Goethestraße	Schillerstraße - Neue Herrenhäuser Straße	DTV für Mischverkehr zu hoch	Einseitige Markierung von Schutzstreifen (auf der Fahrbahnbreite durchgehend > 7,00 m)	K-M	S	H	SH	S
01	Neue Herrenhäuser Straße	Goethestraße - Ottowaplatz	DTV für Mischverkehr zu hoch	Einseitige Markierung von Schutzstreifen (auf der Fahrbahnbreite durchgehend > 7,00 m)	K-M	S	H	SH	S
02	Goethestraße	Neue Herrenhäuser Straße - Chemnitz Straße	DTV für Mischverkehr zu hoch	Einseitige Markierung von Schutzstreifen (auf der Fahrbahnbreite durchgehend > 7,00 m)	K-M	S	H	SH	S
03	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	Ludwig-Blücher-Straße - Maximilianer Straße	DTV für Mischverkehr zu hoch	Einseitige Markierung von Schutzstreifen (auf der Fahrbahnbreite durchgehend > 7,00 m)	K-M	S	H	SH	FS
04	Kurt-Mauersberger-Straße / Dr.-Johann-Meier-Straße	Ludwig-Blücher-Straße - August-Bebel-Straße	DTV für Mischverkehr zu hoch	Einseitige Markierung von Schutzstreifen (auf der Fahrbahnbreite durchgehend > 7,00 m)	K-M	S	H	SH	FS
05	Chemnitz Straße	Goethestraße - Pottlauerweg	DTV für Mischverkehr zu hoch	Einseitige Markierung von Schutzstreifen (auf der Fahrbahnbreite durchgehend > 7,00 m) (Schulung einer durchgängigen Fahrbahnbreite von 7,00 m, Aufhebung der Fahrgeldstellen, sofern hier eine Fahrbahnbreite von > 8,00 m nicht gewährleistet werden kann)	K-M	SH	H	H	FS
Sonstige Maßnahmen									
00	Goethestraße	Schillerstraße - Beethovenstraße (westlicher Seitenraum)	Fahrfeldverengung im Seitenraum vermindert den Eindruck eines nichtbenutzungsgefährlichen Radweges, bestenfalls zu gering	Ausbau der roten Pflanzung im Rahmen der nächsten Sanierung im westlichen Seitenraum	M-L	H	G	M	S

gemäß zu Kostenkategorie, Wirkungsklasse und Priorität auf Seite 9

Übersichtskarte

Maßnahmentabelle

Maßnahmenkategorien:

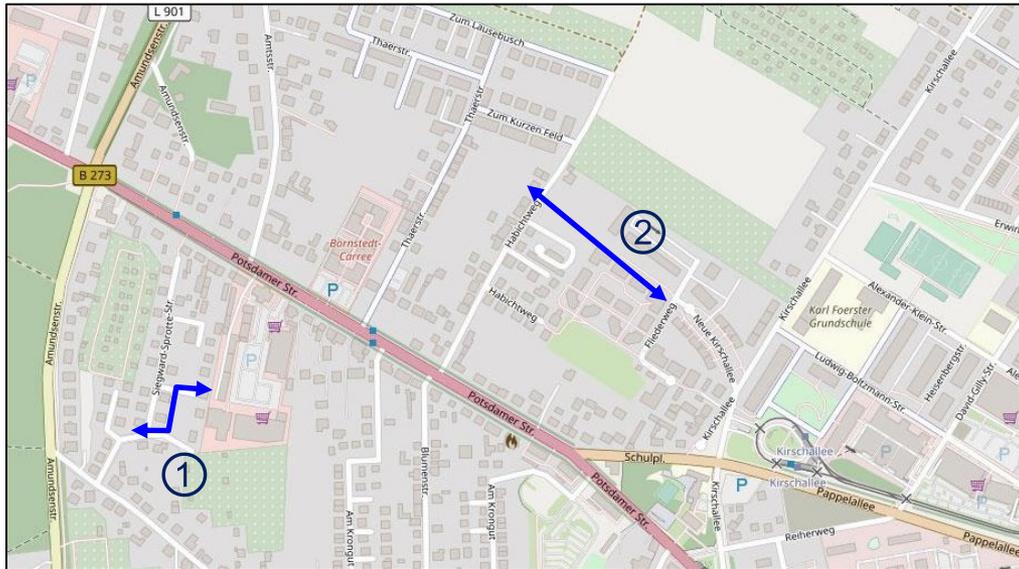
1. Ergänzung des Gehwegnetzes
2. Straßenraumgestaltung
3. Ausreichend breite & hindernisfreie Gehwege
4. Querungshilfen
5. Wegeoberflächen
6. LSA-Signalisierung
7. Sonstige Maßnahmen

Ergänzung des Gehwegnetzes

Beispiel - Zusätzliche Verbindungswege in Bornim



Landeshauptstadt
Potsdam



- ① Fachmarktzentrum
Potsdamer Straße ↔
Haeberlinweg
- ② Kirschallee ↔
Habichtweg

Straßenraumgestaltung - Nebennetz



konsequente Abgrenzung des Haupt- vom Nebennetz mit Gehwegüberfahrten
barrierefreie Gestaltung von Grundstückszufahrten



breite & hindernisfreie Gehwege



Vorgaben der Empfehlungen für Fußverkehrsanlagen (EFA) als Standard

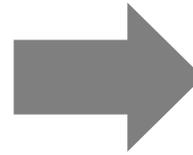
- Verbreiterung von Gehwegen
- Entfernung / Verlagerung störender Einbauten bzw. Nutzungen
- Aufhebung der Nutzung durch den Radverkehr im Seitenraum
- Entflechtung von Fuß- und Radverkehr
- Rückbau von Umlaufsperrern
- Überprüfung von Sondernutzungsgenehmigungen

breite & hindernisfreie Gehwege

Beispiele



Gutenbergstraße

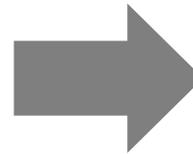


Jägerstraße

Verlagerung der Radabstellmöglichkeiten



Mittelstraße



Mittelstraße

Verlagerung der Seitenraumnutzung

Querungshilfen



Am Mühlenberg

Fußgängerüberwege an Kreisverkehren



Georg-Hermann-Allee

Verdichtung Querungsmöglichkeiten



Pannenbergstraße

farblicher Materialwechsel



Potsdamer Straße

Nutzung vorhandener Flächen



- Überprüfung der Grünpeil-Regelung
- Anforderung der Freigabe bis zur letzten Sekunde

- Grundstrategie Anforderungsbedarf
 - ❖ Aufhebung im Tageszeitraum in der zentralen Innenstadt
 - ❖ Beibehaltung bei geringer Nutzung in den Tagesrandzeiten sowie im Stadtrandbereich
 - ❖ ABER: Betrachtung des jeweiligen Einzelfalles erforderlich

Kostenkategorien:

KK I	< 10.000 €
KK II	10.000 – 50.000 €
KK III	50.000 – 250.000 €
KK IV	250.000 – 1 Mio. €
KK V	> 1 Mio. € - 5 Mio.€
KK VI	> 5 Mio. € - nicht benennbar

Nutzungseinschränkungen /

Konfliktpotenziale im Bestand:

K	keine
G	geringe
M	mittlere
H	hohe

Umsetzungshorizont

- Umsetzung innerhalb der nächsten 5 Jahre
- mittel- bis langfristige Umsetzung
- kontinuierliche Umsetzung

Kostenkategorien

Nutzungseinschränkungen /
Konfliktpotenziale im Bestand:

↓

Kostenkategorie	VI	G	G	G	M
	V	G	G	M	M
	IV	G	M	M	H
	III	G	M	M	H
	II	M	M	H	H
	I	H	H	H	SH
		K	G	M	H

Nutzungsbeschränkungen /
Konfliktpotenziale

↓

Priorität (Verknüpfung von Kostenkategorie
und Nutzungseinschränkungen):

G geringe Priorität

M mittlere Priorität

H hohe Priorität

SH sehr hohe Priorität (Sofortmaßnahme)

Finanzmittel für den Fußverkehr

5€ pro Einwohner/Jahr

Bei 180.000 Einwohner x 5€ = 900.000€/ pro Jahr

Damit können die Maßnahmen der Kostenkategorie I - III umgesetzt werden.
Alle größeren Maßnahmen brauchen eine gesonderte Finanzierung im Haushalt.

Erhöhung der Personalkapazitäten notwendig

- Einbringung einer Beschlussvorlage in die SVV im Juni 2021
 - „Das Fußverkehrskonzept bildet die Grundlage des weiteren Verwaltungshandelns zur Förderung des Fußverkehrs in der Landeshauptstadt Potsdam.“
- Erörterung in den Fachausschüssen und Ortsbeiräten
- Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

- Parallel: Umsetzung von Sofortmaßnahmen zur Fußverkehrsförderung

1. Erneuerung Fußgängerzone Brandenburger Straße
2. Erneuerung Gehweg Hegelallee Nordseite
(in mehreren Bauabschnitten)
3. Erneuerung Gehweg in der Zimmerstraße
zwischen Luisenplatz bis zur Apotheke
4. Erneuerung Gehweg Potsdamer Chaussee
von Haus Nr. 18 bis zur Glienicker Dorfstraße
5. Erneuerung Gehweg am Schafgraben

6. Herstellung einer Mittelinsel an der Friedrich-Engels-Str./ Daimlerstr.
7. Schaffung von zwei Mittelinseln im Alt Nowawes
Höhe Garn- sowie Grenzstraße
8. Überprüfung der Grünpfeilregelung an allen aufgeführten
Lichtsignalanlagen
9. Kreuzung Nedlitzer Straße/ Kiepenheuerallee – Schaffung einer
Fußgängerfurt über die Nedlitzer Straße
10. Ergänzung Blindentaster an der LSA Jägerallee/ Helene-Lange-Str.



Fußverkehrskonzept der Landeshauptstadt Potsdam

